



Mediencommuniqué vom 24. Januar 2013

BVD hat die nötigen Kreditmittel zur Verbesserung der Luft in der Feldbergstrasse:

«Tram 30» als ökologisches Erfolgsprojekt

Entgegen dem Trend bleibt in der «Fälbi» die Luftschadstoffbelastung viel zu hoch. Die Machbarkeit der Tramlinie 30 abzuklären und dessen Planung voranzutreiben wird daher dringlich.

Laut Lufthygieneamt zeigt die Luftschadstoffbelastung insgesamt sinkende Tendenz. Für die Feldbergstrasse gilt aber das Gegenteil. Dort werden die Jahresgrenzwerte weiterhin deutlich überschritten. Auch die Tagesbelastung ist eine Zumutung für Anwohnerschaft und Gewerbe. Behördliche Massnahmen zur Reduktion haben ungenügend gegriffen.

Unter diesen Umständen kann «Tram 30» auch unter ökologischen Aspekten zum Erfolgsprojekt werden. Die Direktverbindung zwischen Bahnhof SBB und Badischer Bahnhof ist geeignet, einen Grossteil der Personenfahrzeuglenkenden gerade auch in der Feldbergstrasse zum Umsteigen aufs Tram zu bewegen. Dies kommt sowohl der Anwohnerschaft als auch dem lokalen Kleingewerbe entgegen.

Wie lange noch warten auf Behörden-Infos zum lebendigen «Fälbi-Boulevard»?

Es liegt daher auf der Hand, dass das Bau- und Verkehrsdepartement nun vorwärts machen sollte mit Planungsvorarbeiten zu «Tram 30». Verzögerungen oder abweichende Planungsprioritäten würden nicht verstanden, zumal der Grosse Rat die nötigen Rahmen- sowie Planungskredite bereits am 19.9.2012 gesprochen hat.

Auch für Öffentlichkeitsarbeit ist dank dem Grossratsbeschluss gesorgt. Als erstes gilt es nun für die Behörden, die Vorteile von «Tram 30» bei der Luftschadstoffdämmung zu unterstreichen und den neuen «Boulevard Feldbergstrasse» realitätsnah zu bewerben.
